

24plus PUNKTE

Das Kunden- und Mitarbeitermagazin
von 24plus logistics network
The customers' and staff members' magazine
of 24plus logistics network

3



Netzwerk
Noch stärker in Heilbronn

Network
Even stronger in Heilbronn

6



Regionalhub Süd
Neustart in Ludwigsburg

Regional hub South
New beginning in Ludwigsburg

12



Strategie
Im Kern das Stückgut - und
darum herum Mehrwert

Strategy
LCL at heart - plus added value



4

Kein Weg zu weit
Gustke, nördlichster 24plus-Partner, im Porträt

Nothing is too far
Gustke, a profile of the most northerly 24plus partner





Sehr geehrte Geschäftsfreunde,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

dies ist die 50. Ausgabe der 24plusPunkte. Seit 1998 erstatten wir Ihnen einmal pro Quartal Bericht darüber, was sich bei 24plus gerade tut und getan hat. Kurz, kompakt, seriös. Unsere Zeitschrift hat eine breite Leserschaft. Zum einen wendet sie sich an all die Kunden unserer Partner, die unserem Netz Sendungen anvertrauen. Zum anderen wird sie, oft noch intensiver, von den Mitarbeitern in unseren mittlerweile 62 Partnerbetrieben gelesen. Die Information der Mitarbeiter ist eine wichtige Aufgabe. Sie müssen wissen, wofür 24plus steht. Unsere Zeitschrift ist dabei in der Gesamtkommunikation nur ein Instrument unter vielen, aber dafür ein sehr wichtiges.

Mitarbeiterkommunikation ist Mitarbeitermotivation. Dies führt mich weiter zu einem Thema dieser Ausgabe, das ebenfalls mit den Menschen in unserem System zu tun hat: der Aus- und Weiterbildung. In der vorigen Ausgabe begrüßten wir die 226 neuen Azubis in unseren Betrieben. Diesmal berichten wir über unsere Teilnahme am Fortbildungsprojekt Eucolog und stellen Ihnen, zumindest in einer Kurzmeldung, Lena Stephan vor, die im Rahmen ihres dualen Studiums während der Praxisphasen bei uns in der Systemzentrale arbeitet. Das duale Studium ist neu, der Ansatz aus akademischer Grundlagenvermittlung und Praxisarbeit scheint sehr erfolgversprechend.

In dieser Ausgabe werfen wir auch einen Blick ins neue Jahr. Am 1. Januar werden wir den Platz Heilbronn mit der dortigen Wincanton-Niederlassung qualifiziert besetzen und mit dem Regionalhub Süddeutschland nach Ludwigsburg ziehen. Durch beide Entwicklungen wird unser Netzwerk stärker.

Wie in allen bisherigen 49 Ausgaben wird der Platz eng. Ich habe nur noch drei Zeilen. Darum schnell, aber von Herzen: Weihnachten steht vor der Tür! Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest und eine gute Zeit!

Ihr

Peter Baumann
Geschäftsführer
24plus logistics network

Dear business friends,
dear members of staff,

This is the 50th issue of 24plusPunkte. Ever since 1998, we have given you quarterly reports on what 24plus have done and are doing. Short and sweet, and honest. Our magazine has a wide audience. On the one hand, it is aimed at all of our partners' customers who entrust their consignments to our network. On the other hand, it is read even more intensively by the staff in our now 62 partner operations. Informing the staff is an important task. They have to know what 24plus stands for. Our magazine is only one of many instruments for doing that, but nevertheless a very important one.

Communicating with staff is motivating them. This takes me to one of the topics in this issue that also has to do with the people in our system: basic and further training. In the previous issue we greeted the 226 new trainees in our companies. This time we are reporting on our participation in the further training project Eucolog and introducing, at least briefly, Lena Stephan, who is working with us in the system headquarters during the practical phases of her sandwich course. Sandwich courses are new, the approach combining academic teaching and practical work appears to be very promising.

In this issue we are also looking forward to the New Year. On 1 January, we are moving to Ludwigsburg with the regional hub South Germany, and from then we will be providing qualified services in Heilbronn with the Wincanton branch there. Both developments will make our network stronger.

As in all of the previous 49 issues, I'm running out of space. I only have three lines left. Therefore, briefly, but sincerely: Christmas is coming fast and I wish you a happy holiday season and all the best!

Best wishes

Peter Baumann
Executive Officer
24plus logistics network

Noch stärker in Heilbronn:
Wincanton ist neuer 24plus-Partner /
Even stronger in Heilbronn:
Wincanton is a new 24plus partner **3**

Kein Weg zu weit: Gustke ist der
nördlichste Systempartner /
Nothing is too far: Gustke is the most
northerly system partner **4**

Neustart: Regionalhub Süd zieht nach
Ludwigsburg / New beginning:
Regional hub South moves to
Ludwigsburg **6**

Jubiläum: 50 Ausgaben
24plusPunkte /
Jubilee: 50 issues of 24plusPunkte **7**

Warm anziehen: 24plus Thermo /
Wrap up warm: 24plus Thermo **11**

Strategie: Im Kern das Stückgut –
darum herum Mehrwert /
Strategy: LCL at heart –
plus added value **12**

Kühne + Nagel Stadtallendorf:
Stückgutsspezialist mit Leib und Seele /
Kühne + Nagel Stadtallendorf:
LCL specialist, through and through **14**

Eucolog: 24plus fördert
lebenslanges Lernen /
Eucolog: 24plus promotes
lifelong learning **16**

IMPRESSUM / IMPRINT

Herausgeber / Publisher:
24plus Systemverkehre GmbH + Co. KG
Blaue Liede 12, 36282 Hauneck-Unterhaun, Germany
Tel.: +49 (0) 66 21 92 08-0, Fax: +49 (0) 66 21 92 08-19
Internet: <http://www.24plus.de>

24plusPunkte ist die Kunden- und Mitarbeiterzeitschrift von 24plus logistics network. Erscheinungsweise: viermal jährlich. / Published four times a year, 24plusPunkte is given free of charge to the customers, staff, partners and friends of 24plus logistics network.

Redaktion, Projektkoordination, Grafik / Editorial Office,
Project coordination, Artwork: H zwo B, Erlangen, Germany
Druck / Printing: Fahner Druck GmbH, Nürnberg, Germany

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. / Reprinting – even in part – is permitted but requires the prior permission of the publisher.

Titelbilder / Cover: H zwo B (groß / large), Wincanton, Kunzensdorf, H zwo B

Noch stärker in Heilbronn

Groß, renommiert, leistungsstark – bei 24plus gibt es eine neue „Heilbronner Stimme“: Zum 1. Januar 2011 startet die Heilbronner Niederlassung der Wincanton GmbH als neuer 24plus-Partner. Damit ist nach dem Ausscheiden der Spedition Pfefferkorn aus der Stückgutkooperation zum 31. Dezember 2010 der lückenlose Übergang in der Bedienung der Region sichergestellt.

In Heilbronn ist Wincanton seit mehr als 50 Jahren aktiv. Die Niederlassung mit ihrem Logistikterminal im Heilbronner Gewerbegebiet Wohlgelegen beschäftigt 300 Mitarbeiter und gehört zu den regionalen Marktführern in den Bereichen Kontraktlogistik und Stückgut.

Wincanton wie 24plus sehen durch die neue Zusammenarbeit die jeweiligen Netze in der Region gestärkt. „Wir haben die Heilbronner Wincanton-Niederlassung als ein leistungsstarkes Stückgut-Haus mit exzellenten Prozessen kennengelernt“, erklärt 24plus-Geschäftsführer Peter Baumann. „Deshalb sind wir mit der neuen Lösung für den wichtigen Wirtschafts- und Automotive-Standort Heilbronn mehr als zufrieden.“



Wincanton Heilbronn ist einer der regionalen Marktführer im Stückgut und der Kontraktlogistik: Die Anlage umfasst 4.000 Quadratmeter Umschlagterminal und 32.000 Quadratmeter Logistiklager mit 45.000 Palettenstellplätzen. Stolze Zahlen!

Wincanton Heilbronn is one of the regional market leaders in LCL and contract logistics: the facilities consist of a 4,000-square-metre handling terminal and a 32,000-square-metre logistics warehouse with space for 45,000 pallets. Impressive figures!

Gerhard Schmitt, Niederlassungsleiter von Wincanton am Standort Heilbronn, sieht ebenfalls viele neue Chancen, die sich durch die Mitgliedschaft bei 24plus bieten: „Dank des höheren Volumens können wir Distri-

butionsmengen besser bündeln und bedienen die Region noch effizienter. Unsere Kunden haben außerdem Zugang zur Produktwelt von 24plus mit vielen Mehrwertdiensten rund um das Kernprodukt Stückgut.“



Even stronger in Heilbronn

Big, renowned, efficient – 24plus has a new “voice in Heilbronn”: on 1 January 2011, the Heilbronn branch of Wincanton GmbH is starting off as a new 24plus partner. Thus, the gap that will be left by the withdrawal of the Spedition Pfefferkorn from the LCL co-operation on 31 December 2010 is filled in a smooth transition, and the service in the region secure.

Wincanton has operated in Heilbronn for more than 50 years. The branch employs 300 people with its logistics terminal in the Heilbronn industrial park, Wohlgelegen, and is one of the regional market leaders in the fields of contract logistics and LCL.

Both Wincanton and 24plus believe the new co-operation strength-

ens the corresponding networks in the region. “We have got to know the Wincanton Heilbronn branch as an efficient LCL operation with excellent procedures”, the 24plus Managing Director Peter Baumann declares. “That is why we are more than satisfied with the new solution for the important commercial and automotive centre, Heilbronn.”

Gerhard Schmitt, the head of the Heilbronn branch of Wincanton also sees that membership of 24plus opens up a lot of opportunities: “Thanks to the greater volume, we can bundle the distribution loads better and serve the region even more efficiently. In addition, our customers have access to the 24plus product range with a lot of value-adding services around the key LCL product.”



Freuen sich auf die Zusammenarbeit in der Region Heilbronn: Gerhard Schmitt (l.) und Bernhard Wentz von Wincanton.

Looking forward to the co-operation in the region of Heilbronn: Gerhard Schmitt (l.) and Bernhard Wentz from Wincanton.

Kein Weg zu weit



Es weht eine steife Brise über dem Rostocker Güterverkehrszentrum im Nordosten der Stadt. Der Wind schiebt immer wieder die dicken grauen Wolken zur Seite und gibt den Weg frei für ein paar November-Sonnenstrahlen. Das ist gut. So haben die Hunderte Photovoltaik-Module auf den Dächern der Spedition Heinrich Gustke GmbH etwas zu tun.

„Wir machen uns laufend Gedanken, wie wir unser Gewerbe möglichst umweltschonend betreiben können“, erklärt Stephan Gustke, Chef des Rostocker 24plus-Partners. Und das schon seit dem Jahr 2000, als sich das Unternehmen erstmals einem Öko-Audit unterziehen ließ. Zum

grünen Engagement der Spedition zählt nicht nur die 4.000 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage, die Gustke für 1,2 Millionen Euro auf den Hallendächern hat installieren lassen. Die Module produzieren jährlich 400.000 Kilowattstunden Strom, das reicht für 120 Haushalte. Die eigene Lkw-Waschanlage auf dem Hof leistet ebenfalls ihren Beitrag: Das Brauchwasser wird für den nächsten Waschgang wiederaufbereitet. Außerdem sind alle Gustke-Fahrer in spritsparendem Fahren geschult. Das lohnt sich nicht nur für die Fahrer – sie werden über ein Prämiensystem belohnt –, sondern auch für die Spedition: Der Kraftstoffverbrauch sank in den vergangenen fünf Jahren um

zehn Prozent. Das ist nicht zu unterschätzen, da das Verteilergebiet, ganz Mecklenburg-Vorpommern, des nördlichsten 24plus-Partners geprägt ist von langen Fahrwegen.

Nummer 1 mit Brief und Siegel

Auf eines jedoch ist Stephan Gustke besonders stolz: Die Spedition bekommt den ersten von 50 Hybrid-Lkw, die Mercedes im Frühjahr 2011 ausliefern wird. Samt Urkunde, die schwarz auf weiß bestätigt, dass er auch wirklich die Nummer 1 ist. Von dem Hybrid-Lkw erwartet sich der Spediteur einiges: Er soll ab nächstem Jahr mit dem grauen Gustke-G auf der Front und dem Gustke-Logo auf der Seite in und um Rostock die Stückgüter verteilen und das grüne Engagement der Spedition bekannt machen. „Wirtschaftlich macht die Anschaffung des Hybrid-Lkw wenig Sinn, er kostet deutlich mehr als ein herkömmlicher Lkw. Aber die Außenwirkung wird sich auszahlen“, ist sich Stephan Gustke sicher.

Auszahlen soll sich das grüne Image im Alltagsgeschäft der Spedition. Stephan Gustke, der das 1933 gegründete Unternehmen bereits in der dritten Generation führt, sieht seine Spedition als eine Art Gemischtwarenladen: innerdeutsche Ladungsverkehre, Lagerlogistik, Entsorgungs- und Baustofflogistik, Textillogistik, Projektgeschäfte, Stückgut. „Breit

aufgestellt zu sein, ist unser Schlüssel zum Erfolg. Daraus lassen sich immer Synergieeffekte ziehen“, so Gustke. „Dadurch konnten wir in den letzten Jahren wachsen.“ In Zahlen bedeutet dies: Aus dem Zwei-Mann-Betrieb zu DDR-Zeiten ist ein 150 Mitarbeiter starkes Unternehmen geworden. 80 Lkw umfasst der Fuhrpark. Das Grundstück in Rostock ist auf mittlerweile 40.000 Quadratmeter angewachsen. In Güstrow steht ein zweites Logistikzentrum. Und den Stückgut-Umschlag hat Gustke 2009 auf 3.000 Quadratmeter Hallenfläche mit 30 Toren erweitert.

Gut aufgehoben

Apropos Stückgut: Das Stückgutsortiment, das die Rostocker Spedition ins 24plus-Netz einspeist, ist ebenfalls bunt gemischt: Gefahrstoffe, Tonträger, Lebensmittelzusatzstoffe, Strandkörbe. Seit 1996 sind die Rostocker bei der Kooperation dabei, in der sich Gustke gut aufgehoben fühlt. „Wir sind zwar nicht ganz so ausgangstark wie manch anderer 24plus-Kollege, da Mecklenburg-Vorpommern nun mal eine strukturschwache Region mit wenig produzierendem Gewerbe ist. Aber wir sind trotzdem eine feste Größe im System“, sagt Gustke. Schließlich spielt die Rostocker Spedition in der mecklenburg-vorpommerschen Speditionslandschaft ganz vorne mit.



2009 erweiterte die Spedition Gustke die Stückgut-Umschlagfläche auf 3.000 Quadratmeter – genug Platz für 24plus-Sendungen.

In 2009, Spedition Gustke extended the handling area for LCL to 3,000 square metres – enough space for 24plus freight.

Nothing is too far

There is a fresh breeze over the freight service centre in the northeast of Rostock. The wind keeps blowing the dense grey clouds aside and making way for a few rays of the November sun. That is good. In this way, the hundreds of photo-

enough for 120 households. Their own truck-wash in the yard also makes a contribution: the used water is reprocessed for the next washing cycle. Furthermore, all Gustke drivers are trained in fuel-saving driving techniques. That is not only



Für den Rostocker Windenergieanlagen-Hersteller Nordex übernimmt Gustke die Transportgestell-Logistik.

Gustke takes on the transport rack logistics for Nordex, the manufacturer of wind energy systems in Rostock.

voltaic modules on the roofs of the forwarding agency Heinrich Gustke GmbH have something to do.

“We are constantly looking for ways to make our business as environmentally friendly as possible”, explains Stephan Gustke, head of the 24plus partner in Rostock. And they have been doing that since 2000, when the company had its first eco-audit. The green commitment of the forwarding agency not only includes the 4,000-square-metre photovoltaic system they have had installed on the roofs of the halls for 1.2 million euros. The modules produce 400,000 kilowatts of electricity every year,

a good idea for the drivers – who are rewarded according to a bonus scheme – but also for the forwarding agency: fuel consumption fell by ten per cent in the last five years. That is not to be underestimated; long distances are typical for the distribution area of the most northerly 24plus partner, the whole of Mecklenburg-Vorpommern.

Number 1, signed and sealed

Stephan Gustke is, however, particularly proud of one thing: the forwarder is going to get the first of 50 hybrid trucks that Mercedes is delivering in the spring of 2011. Including the certificate confirming in black and white that it really is number 1. The forwarder is expecting a lot of the hybrid truck: from next year, it is to publicise the green commitment of the forwarding agency by distributing LCL goods in and around Rostock with the grey Gustke-G on

the front and the Gustke logo on the side. “Buying the hybrid truck does not make much economic sense; it costs much more than a conventional truck. But the impression it makes will pay off”, Stephan Gustke is sure.

The green image is to pay off in the day to day operations of the forwarding agency. Stephan Gustke, who is the third generation to head the company founded in 1933, sees his forwarding agency as a kind of pick and mix: nationwide German freight routes, warehousing, disposal and procurement logistics, textile logistics, project operations, LCL. “Having a broad base is the key to our success. Synergies are always arising from that”, says Mr Gustke. “That is why we have been able to grow in the last few years.” In figures, that means: the two-man operation from the GDR days has become a company employing 150 people. The vehicle fleet consists of 80 trucks. The site in Rostock has now grown to 40,000 square metres. There is a second logistics centre in Güstrow. And Gustke has extended the LCL handling to 3,000 square meters of halls with 30 gates.

Well looked-after

Speaking of LCL: the range of LCL goods the Rostock forwarding agency feeds into the 24plus network is just as mixed: hazardous goods, audio recordings, food additives and “Strandkörbe”, the typically German roofed, wicker beach chairs. The team from Rostock has been part of



Stephan Gustke führt die Rostocker Spedition bereits in der dritten Generation.

Stephan Gustke is already the third generation to head the forwarding agency in Rostock.

the co-operation since 1996, and Mr Gustke feels comfortable with it. “We may not send as many consignments as some other 24plus colleagues, as Mecklenburg-Vorpommern is a region with a weak infrastructure and little industrial production. But we are still someone to be reckoned with in the system”, says Mr Gustke. After all, the forwarding agency in Rostock is one of the leading forwarders in Mecklenburg-Vorpommern.



Grünes Engagement: Gustke investierte 1,2 Millionen Euro in eine Photovoltaik-Anlage auf dem 40.000 Quadratmeter großen Grundstück.

Green commitment: Gustke invested 1.2 million euros in a photovoltaic system on the 40,000-square-metre site.

Did you know?



Trade and transport have always played an important role

in Rostock, with its 200,000 inhabitants at the Baltic Sea. The city in Mecklenburg-Vorpommern belonged to one of the most powerful medieval merchants’ alliances: the Hanseatic League. The Hanseatic League developed close trading links and developed a highly-organised transport system. The links stretched along the coast of the North and Baltic Seas, from London, via Bergen in Norway, to Novgorod in Russia. Today, however, the Hanseatic city of Rostock lives predominately from tourism.

Regionalhub Süd zieht nach Ludwigsburg

24plus verlagert zum 1. Januar 2011 das Regionalhub Süd-Deutschland nach Ludwigsburg. Neuer Hubbetreiber wird ein langjähriger 24plus-Partner, die Niederlassung Ludwigsburg der Berliner Kunzendorf Spedition. Die Verlagerung ist erforderlich, weil die Spedition Pfefferkorn aus Heilbronn, noch Standort des Regionalhubs, zum 31. Dezember 2010 bei 24plus ausscheiden wird.

Die fixen Kunzendorfer aus Ludwigsburg haben sich bestens auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Neue Stapler sind bestellt. Derzeit werden zusätzlich benötigte Mitarbeiter rekrutiert und auf ihre Tätigkeiten vorbereitet. Die Ludwigsburger Speditionsanlage der Kunzendorf Spedition ist mit 2.700 Quadratmetern Umschlagfläche und 27 Toren für den nächtlichen Stückgutumschlag ausreichend dimensioniert.

Außerdem liegt Ludwigsburg verkehrsgünstiger als Heilbronn. Gegenüber dem bisherigen Standort

können sich die Partner in Summe einiges an Wegstrecke sparen. Nur einige wenige 24plus-Partner müssen im neuen Jahr auf den Regionalhubverkehren längere Wegstrecken in Kauf nehmen. Und selbst diese fallen so gering aus, dass kleinere

Anpassungen bei den Abfahrtszeiten genügen. Daher werden alle 19 Partner, die momentan das Regionalhub Süd-Deutschland in Heilbronn anfahren, nach der Verlagerung nach Ludwigsburg ihre Regionalhubverkehre aufrechterhalten.



Die Stapler sind bestellt, die Mitarbeiter rekrutiert. Die Ludwigsburger Niederlassung der Kunzendorf Spedition hat sich auf den Start des Regionalhubbetriebs vorbereitet.

The fork-lift trucks have been ordered, the staff recruited. The Ludwigsburg branch of Kunzendorf Spedition has prepared itself for the start of the regional hub.

Neue Hub-IT

Mit der Verlagerung des Regionalhubs von Heilbronn nach Ludwigsburg ist eine Neuorganisation der zur Hubsteuerung eingesetzten IT-Systeme verbunden. Ab dem neuen Jahr werden alle drei 24plus-Hubs im Inland – das Zentralhub in Haunack, das Regionalhub Nord-Deutschland beim Partner Ritter Logistik in Langenhagen bei Hannover und das Regionalhub Süd-Deutschland bei der Ludwigsburger Niederlassung der Kunzendorf Spedition – über ein einheitliches IT-System gesteuert. Dazu verlagert 24plus die IT-Systeme im Rahmen eines Outsourcingprojektes in das Rechenzentrum des IT-Dienstleisters Active Logistics.

Regional hub South moves to Ludwigsburg

24plus is transferring the regional hub South Germany to Ludwigsburg by 1 January 2011. The new operator of the hub is a long-term 24plus partner, the Ludwigsburg branch of the Kunzendorf Spedition from Berlin. The transfer is necessary because the Spedition Pfefferkorn from Heilbronn, the lo-

cation of the current regional hub, will withdraw from 24plus on 31 December 2010.

The speedy Kunzendorf team from Ludwigsburg have prepared themselves for the new responsibilities in the best possible way. New fork-lift trucks have been ordered, additional staff is currently being hired and prepared for their responsibilities.

Kunzendorf Spedition's forwarding facility in Ludwigsburg has 2,700 square metres of handling area and 27 gates, and is big enough for LCL handling at night.

Ludwigsburg is also better integrated into the transport network than Heilbronn. In contrast to the previous location, the partners as a whole can save quite a bit of distance. Only a few individual 24plus partners will have to put up with longer distances

on the regional routes in the New Year. And even they are so small that minor adjustments to the departure times are enough. Thus, all 19 partners who currently serve the regional hub South Germany in Heilbronn will maintain their regional hub links to Ludwigsburg after the transfer.



New hub IT

The transfer of the regional hub from Heilbronn to Ludwigsburg involves a reorganisation of the IT systems used to operate the hub. From the New Year on, all three 24plus hubs in Germany – the central hub in Haunack, the regional hub North Germany at Ritter Logistics, our partner in Langenhagen near Hannover and the regional hub South Germany at the Ludwigsburg branch of the Kunzendorf Spedition – will operate with a single IT system. In addition, in the course of an outsourcing project, 24plus is transferring the IT systems to the computing centre of the IT service provider Active Logistics.

Die 24plusPunkte wird 50!

Wie sieht es bei unseren 24plus-Partnern aus? Was treiben die Kollegen? Wer ist neu dabei, wer baut gerade an einer Anlage, wer hat ein tolles Projekt an Land gezogen? Was hat es mit den neuen 24plus-Produkten auf sich?

Die Antworten darauf liefert seit 1998 die 24plusPunkte. Viermal im Jahr erscheint eine Ausgabe als handliches Informationspaket für die Mitarbeiter der 24plus-Partner. Die Zeitschrift ist nicht nur für den internen Gebrauch bestimmt. Auch die Kunden der Partner finden darin interessante und nützliche Informationen. Diese Ausgabe trägt die Nummer 50. Anlässlich dieses Jubiläums haben wir für unsere Leser einige Hintergrundinformationen über unsere Zeitschrift zusammengetragen.



An jeder Ausgabe der 24plusPunkte arbeiten die Redakteure, Fotografen, Grafiker und Übersetzer 150 Stunden. Das addiert sich bisher auf 7.500 Stunden auf, was viereinhalb Mannjahren entspricht.

Ein Heft der 24plusPunkte wiegt 68 Gramm. Die Auflage beträgt je Ausgabe etwa 8.000 Exemplare, was eine hübsche Palette von 544 Kilogramm ergibt. Für die bisherigen 50 Ausgaben wurden 27 Tonnen Papier bedruckt. Das ist Kategorie Ladungsverkehr!

Insgesamt wurden 400.000 Einzelhefte gedruckt. Jedes Heft hat die Fläche von knapp einem Quadratmeter Papier. Mit den 200.000 Quadratmetern (Vorder- und Rückseite!) ließe sich das Zentralhub in Hauneck 36 Mal auslegen.

Auf eine Seite passen – neben den Bildern – 4.000 Buchstaben. In den vergangenen zwölf Jahren haben die Redakteure 3,2 Millionen Mal in die Tastatur geklopft.





1/98
24plus
Das Kunden- und Mitarbeitermagazin der
Dycker Systems Gruppe

4 Gut eingelebt
24plusPunkte zu Gast im
neuen Logistikzentrum
der Spedition Kleine

2 Rückspiegel
Tetra-Logistikzentrum
Futter für die Spedition

3 Wir über uns
Partnerschaft im
Wettbewerb

5 24plus Speed
Startschuß für neuen
11 Uhr-Lieferservice

7 24plus Portrait
ASCHERL & CO. – Goldene
Mitte im hohen Norden

Das ist die Erste! Von der Ausgabe 1/1998 befinden sich
nur noch zwei Exemplare im Archiv der Redaktion.
That is the first one! There are only two copies of
the issue 1/1998 left in the editorial archive.



Seit Ausgabe 2/2000 ist die 24plusPunkte eine Frauenzeitschrift. Zumindest haben wir damit angefangen, bevorzugt Mitarbeiterinnen auf den Titel zu bringen. Hintergrund: Wir wollen das Klischee von der männerdominierten Logistik etwas korrigieren. Für ein Titelbild erhalten unsere Laienmodels aus den 24plus-Depots kein Honorar. Außerdem stürmen die Fotografen den Arbeitsplatz ohne Vorwarnung: keine Zeit für Friseurbesuche oder großes Make-up!

Vieles wird für die Zeitschrift vor Ort recherchiert. Je Ausgabe fallen Reisen über rund 1.600 Kilometer an, was sich bisher auf 80.000 Kilometer addiert hat. Das ist zweimal um die Welt. Wobei ein Fernfahrer auf der Hubrelation bei dieser Zahl nur das Gähnen kriegt.

Die 24plusPunkte ist ein skandalfreies Blatt. Verleumdungen und verzerrte Darstellungen, die böse Leserbriefe nach sich ziehen? Fehlanzeige! Außerdem erscheint die Zeitschrift ohne Tippfehler. Meistens.

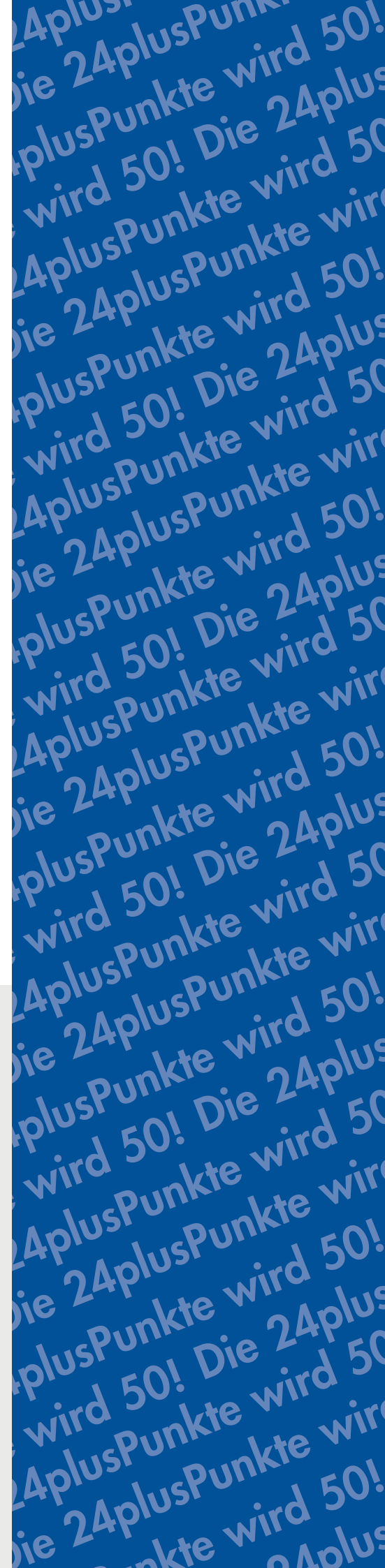
Damit auch die internationalen Partner und Kollegen etwas von der Zeitschrift haben, erscheint die 24plusPunkte seit der Ausgabe 2/2006 zweisprachig auf Deutsch und Englisch.

Die 24plusPunkte bereitet ihren Machern seit 1998 und 50 Ausgaben viel Vergnügen – und hoffentlich auch ihren Lesern!

24plusPunkte is 50!

What are our 24plus partners doing? What are our colleagues up to? Who has just joined, who is building a new facility, who has just hauled in a great project? And what about the new 24plus products?

24plusPunkte has been supplying the answers to all those questions since 1998. Issues appear four times a year and are a handy information package for the employees of the 24plus partners. The magazine is not only meant for internal consumption. It even contains interesting and useful information for our partners' customers. This is the 50th issue. On the occasion of this jubilee, we have collected some background information about our magazine for our readers.



Frisch machen Der letzte Teil der Modernisierungsarbeiten am Zentralhub ist abgeschlossen. Der Aufenthaltsbereich der Fahrerinnen und Fahrer im Untergeschoss ist wieder wie neu und durch den Umbau viel größer. Außerdem stehen größere Sanitäräume und neue Duschen zur Verfügung.

Freshening up The last phase of the modernising work in the central hub has been concluded. The drivers' lounge on the bottom floor is as good as new and much bigger after the renovations. Moreover the sanitary facilities are bigger and the showers are new.

14001-Zertifikat für BLG Der Schweizer 24plus-Partner BLG hat ein eigenes Umweltmanagementsystem gestartet und sich nach der Norm ISO 14001 zertifizieren lassen. Das gesamte Unternehmen hat sich nun darauf verpflichtet, die Umweltbelastungen der Arbeitsprozesse zu verringern oder zu vermeiden.

14001-certification for BLG

The Swiss 24plus partner BLG has launched their own environmental management system and been certified according to the ISO 14001 standard. The entire company has now committed itself to reducing or avoiding environmental damage in working procedures.



Studienort Systemzentrale

Lena Stephan studiert seit Kurzem in der Systemzentrale BWL mit Schwerpunkt Logistikmanagement. Die 25-Jährige hat sich für den dualen Studiengang an der Bad Hersfelder Außenstelle der FH Gießen-Friedberg eingeschrieben und absolviert ihre Praxiszeiten bei 24plus. Während ihrem ersten Praxismonat in der Systemzentrale hat sie bereits die Arbeitsprozesse im Leitstand analysiert, um die Zusammenarbeit mit dem Hubbetreiber weiter zu optimieren.



Study-centre system headquarters

Lena Stephan has recently started studying business administration with emphasis on logistics management in the system headquarters. The 25-year-old has matriculated for the sandwich course at the Bad Hersfeld branch of the University of Applied Sciences Gießen-Friedberg, and is completing her practical work periods at 24plus. During her first month of work experience in the system headquarters, she has already analysed the working procedures in the control centre in order to further optimise the collaboration with the hub operator.

Oetjen Gesellschafter Im Januar 2008 wurde die Oetjen Logistik GmbH aus Rotenburg (Wümme) als Partner für den Nordwesten Deutschlands aufgenommen. Seit November 2010 sitzt dieser wichtige Partner auch im Kreis der Gesellschafter.

Oetjen executive partner Oetjen Logistik GmbH from Rotenburg (Wümme) joined as partner for the northwest of Germany in January 2008. Since November 2010, this important partner has also been an executive partner.



Warm anziehen

24plus Thermo, das Produkt für den frostfreien Stückgutversand, war im letzten Winter der Renner – und Retter für viele Kunden, die kälteempfindliche Produkte versenden. Kein Wunder, war der Winter 2009 auf 2010 lang und hart.



Die Erderwärmung ist eine Tatsache. Dennoch, da sind sich die Klimaexperten ebenfalls einig, wird es in unseren Breiten weiterhin lange und kalte Winter geben. Damit bleibt die Herausforderung bestehen, die verschiedensten kälteempfindlichen Produkte zu versenden. Dazu zählen Getränke, Pharmazeutika, Lacke und Harze. Auch reagieren manche Gummi- und Kunststoffteile oder elektronische Bauteile sensibel auf Minustemperaturen.

Daher hat 24plus bereits 2007 das Stückgutnetz in Deutschland frostsicher gemacht und das Produkt Thermo eingeführt. Die Umschlagplätze sind beheizt. Auf den Hauptläufen zum Hub kommen ebenfalls beheizte und isolierte Thermoauflieger zum Einsatz. Auf der Abhol- und Zustellfahrt schützen Thermohauben die frostgefährdeten Waren vor Minustemperaturen.

Einen netzwerkweiten frostsicheren Versand haben in Deutschland bislang neben 24plus nur wenige Anbieter im Programm. 24plus Thermo deckt damit eine Marktlücke ab. Außerdem bietet 24plus interessante Produktkombinationen: So kann 24plus Thermo beispielsweise mit 24plus Speedtime gekoppelt werden. Dann reisen die Sendungen nicht nur frostfrei, sondern erreichen den Empfänger mit garantierter Zustellung am nächsten Tag, oder auf Wunsch auch als Speedtime 8, 10 oder 12 mit Zustellung vor der jeweiligen Uhrzeit.

Mehr zur Produktstrategie von 24plus erfahren Sie auf Seite 12.

Wrap up warm

24plus Thermo, the product for the frost-free transportation of LCL goods was a hit last winter – and a saviour for a lot of customers who send temperature-sensitive products. No wonder, the winter 2009 to 2010 was long and hard.

The handling areas are heated. Thermo trailers are also used on the main runs to the hub. In below zero temperatures, thermo covers protect the frost-sensitive goods during collection and delivery.

Global warming is a fact. Nevertheless, the climate experts agree that the winters in our climes will continue to be long and hard. Thus, the transportation of diverse temperature sensitive products remains a challenge. Those include beverages, pharmaceuticals, varnishes and resins. Some rubber and plastic parts or electronic components also react sensitively to temperatures below zero.

Apart from 24plus, only a few operators in Germany can provide a comprehensive network of frost-free transportation. That means, 24plus Thermo bridges a gap in the market. Moreover, 24plus offers interesting combinations of products: thus, 24plus Thermo can be linked with 24plus Speedtime. Then the consignments are not only transported frost-free, but also reach the recipient with guaranteed delivery the next day, or on request, as Speedtime 8, 10 or 12, with delivery before the corresponding time.

That is why 24plus already introduced Thermo in 2007, making the LCL network in Germany frost free.

You can find more about 24plus product strategy on page 12.

Bilder: H zwo B, Oetjen Logistik, SGS, istockphoto

Im Kern das Stückgut – und darum herum Mehrwert

Die Kunden der 24plus-Partner haben die Wahl aus 14 verschiedenen 24plus-Produkten, dazu kommen Produktvarianten und Kombinationen. Neue Angebote sind in Vorbereitung. Das wirft Fragen auf: Was hat der Kunde von der Produktvielfalt? Und: Was ist überhaupt ein 24plus-Produkt?

Die Antworten auf diese Fragen finden sich im Stückgutnetz von 24plus. System-Stückgutlogistik bedeutet Sendungen bis rund 2,5 Tonnen, die über gebrochene Verkehre transportiert werden. Abholung. Hauptlauf – direkt oder über Hubs – im Nachtsprung. Zustellung. Viele Partner, viele Vorgänge in der Disposition, viele Regeln. Zuletzt bedeutet System-Stückgutlogistik, dass in einem Netz der beauftragte Spediteur gegenüber seinem Kunden ein Leistungsversprechen abgibt, das jeder weitere Partner in der Logistikkette erfüllen muss. Damit all dies funktioniert und wirtschaftlich abbildbar ist, müssen in einem Stückgutnetz die Prozesse standardisiert und zwischen den Partnern geregelte Informationsketten aufgebaut werden. Damit ist das Kernprodukt Stückgut definiert.

Dieses Kernprodukt hört bei 24plus auf den Namen 24plus Standard. Durch seine Leistungsmerkmale – etwa eine 95-prozentige Zustellquote am Werktag nach Abholung – genügt der Standard vollauf, um die Anforderungen vieler Kunden zu erfüllen. Dies gilt selbst für die Bedienung von Just-in-Time- oder Just-in-Sequence-Produktionen, die im hohen Maße auf eine pünktliche Zustellung angewiesen sind.

Sonderwünsche werden systemkompatibel

Und wenn doch? Wenn eine Sendung nicht distribuiert, sondern beschafft werden soll? Wenn die Ware morgens vor einer bestimmten Uhrzeit ankommen soll – oder in den Abendstunden, damit auch die Nachtschicht ihr Material pünktlich erhält? Wenn das Transportgut besonders wertvoll ist und überwacht werden soll, oder wenn draußen gerade bitterer Frost herrscht und kalteempfindliches Transportgut trotzdem gut ankommen soll? Diese Kundenwünsche

könnte jeder 24plus-Partner über Nebenabreden, Sonderlösungen und Sonderfahrten erfüllen. Allerdings ginge dies deutlich zu Lasten der Effizienz und damit der Wirtschaftlichkeit. 24plus schlägt einen anderen Weg ein. Denn die Regeln für das Kernprodukt 24plus Standard sind kein Korsett. Vielmehr hat 24plus um den Standard herum vielfältige Mehrwertdienste gruppiert: die 24plus-Produkte. Sie sind so angelegt, dass sie systemkompatibel sind. Sie können damit weitgehend in den bestehenden Stückgutstrukturen produziert und müssen nur teilweise angesteuert werden. Zudem unterliegt die Produktion in

Der Kunde erhält seine Sonderwünsche als netzwerkweit definierte Leistung zum guten Preis erfüllt.

allen Schritten festen Regeln und Qualitätsvorgaben. Der Kunde erhält damit seine Sonderwünsche als netzwerkweit definierte Leistung zum guten Preis erfüllt.

Selbst der Einkauf dieser Sonderleistungen ist einfach – anders als vor dem Kühlregal im Supermarkt, wo mindestens zwölflei Sorten Himbeerjoghurt die Entscheidung

erschweren. Mit Produktnamen braucht sich der Kunde nur am Rande zu beschäftigen. Er nennt einfach seine Anforderungen: Beschaffung, europaweit und superschnell. Der 24plus-Partner greift daraufhin in seinen Produktkasten – 24plus Prolog, 24plus International und 24plus Speedtime Europe – und beschafft europaweit und superschnell.

24plus Thermo

Das Beste gut geschützt vor Kälte. Frostfreier Transport bei jedem Wetter. Protecting your best products from the cold. Frost-free transport in any weather.

24plus Speedtime Europe

Das Spitzenprodukt für die europaweite Zustellung zeitkritischer Sendungen. Als Speedtime Business mit zwei Fahrern noch schneller. The top product for the delivery of time-critical consignments all over Europe. Even faster is Speedtime Business with two drivers.

24plus Speedtime

Die Produktgeneration für zeitkritische, termingebundene Sendungen mit den Zustellzeitstufen vor 8 Uhr, vor 10 Uhr, vor 12 Uhr und NextDay.

The product generation for the time-critical and date restricted consignments with the delivery slots before 8 am, before 10 am, before 12 am and NextDay.

24plus Safety

High-Level-Produkt zur besonderen Transportüberwachung hochwertiger, sensibler und zeitkritischer Güter im Stückgutbereich.

Top-quality product, with special transport monitoring for valuable, sensitive and time-critical LCL goods.

24plus Easy Return

Produktücknahme im Austausch bei Zustellung einer Sendung. Returning goods in exchange, on delivery of a consignment.

24plus Standard

Stückgutverkehre mit hoher Zuverlässigkeit und effizienter Steuerung. LCL services with high reliability and efficient controlling.

LCL at heart – plus added value

The 24plus partners have the choice of 14 different 24plus products, as well as product variations and combinations. New offers are in the pipeline. That poses questions: How does the customer benefit from the diversity of products? And: what is a 24plus product anyway?

The answers to these questions are to be found in the 24plus LCL network. System LCL logistics means consignments up to 2.5 tonnes, transported along interrupted routes. Collection. Main run – directly or via hubs – overnight. Delivery. A lot of partners, a lot of processes in dispatch, a lot of rules. Not least, system LCL logistics

means that in a network, the appointed forwarder gives the customer a promise of performance that every other partner in the logistics chain has to fulfil. In order to make this work and economically transparent, the

partners. This is the definition of the key LCL product.

At 24plus, this key product bears the name 24plus Standard. Its characteristics – around 95 per cent delivery rate on the next working day

This even applies to servicing just-in-time or just-in-sequence production lines, which are particularly dependent on punctual delivery.

Special requirements become system compatible

And if so? If a consignment is not to be distributed, but rather procured? If goods have to arrive in the morning before a certain time – or in the evening, so that the nightshift gets their materials on time too? If the cargo is particularly valuable and should be guarded, or if there is a bitter frost outside and temperature-sensitive cargo should still arrive in good condition? Every 24plus partner would be able to fulfil all of these customer wishes with supplementary agreements, special solutions and special trips. However the efficiency, and with it the economic feasibility, would suffer greatly. 24plus takes a different course. After all, the rules for the key 24plus LCL product are not a corset. Rather, 24plus has grouped diverse value-adding services around the standard: the 24plus products. They are conceived in such a way that they are compatible with the system. They can, thus, largely be executed in the existing LCL infrastructure and only sometimes have to be taken out. In addition, every step of the execution is subject to strict rules and quality standards. The customer's special wishes are thus fulfilled as a service defined in the whole network and at a good price.

Even buying these special services is easy – not like in the dairy section of the supermarket, where at least twelve different kinds of raspberry yoghurt make the decision difficult. The customer need only marginally bother with product names. He just specifies his requirements: procurement, all over Europe and super-fast. The 24plus partner then dips into his product box – 24plus Prolog, 24plus International and 24plus Speedtime Europe – and procures all over Europe, super-fast.

The customer's special wishes are thus fulfilled as a service defined in the whole network and at a good price.

processes in an LCL network have to be standardised and regulated communication channels set up between

after collection – mean that the standard is more than enough to fulfil the requirements of a lot of customers.

24plus Prolog

Beschaffung mit System.
Procurement with a system.

24plus International

Europa mit System.
Europe with a system.

24plus Sea Cargo

Individuelle Full-Service-Dienstleistung für Ihre Im- und Exportaufträge.
Full individual service for your import and export orders.

24plus Parcel

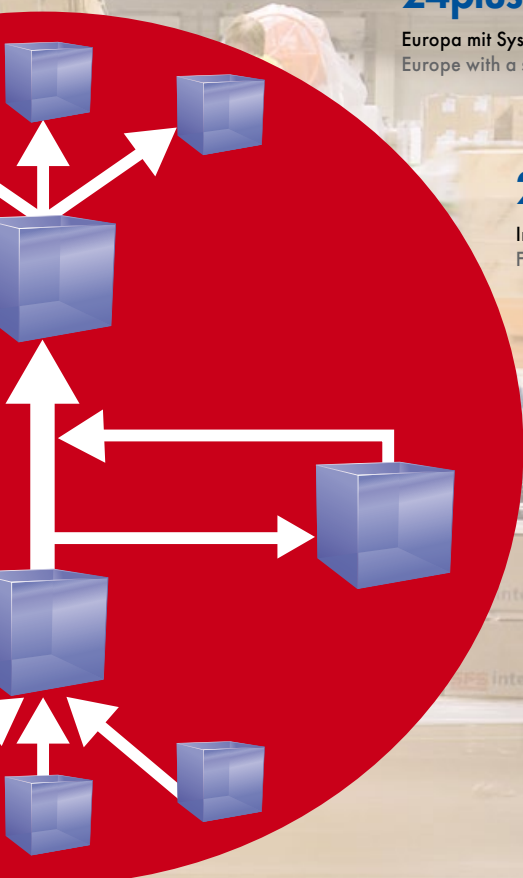
Die geschickte Lösung für Kleingut.
The handy solution for all of your smaller goods.

24plus Cashservice

Bar- und Schecknachnahme.
Payment on delivery, by cash and cheque.

24plus Extra Time

Termingenauere Warenanlieferung auch am Abend bis 21 Uhr und Samstag zwischen 8 und 12 Uhr.
Punctual delivery of your goods, even in the evening until 9 pm and between 8 am and 12 am on Saturdays.



Stückgutsspezialist mit Leib und Seele

Stadtallendorf, November 2010. Die erste und zweite Zustellwelle ist draußen. Bis die ersten Nahverkehrsfahrzeuge zurückkommen, dauert es noch eine Weile. Die Disposition arbeitet unentwegt, aber im Umschlag herrscht ein kurzer Moment der Ruhe. Eine gute Zeit also, um über die Anlage zu ziehen und Kühne + Nagel in Stadtallendorf genauer kennenzulernen.

Der Standort Stadtallendorf ist eine der weltweit über 900 Niederlassungen des Global Players Kühne + Nagel – und einer der 62 Systempartner von 24plus logistics

enthal, Saarlouis, Hilden, Lünen und Porta Westfalica anzutreffen sind. Und natürlich gibt es auch leistungsstarke Europa-Verkehre.

Handfester Vorteil

Das nationale Stückgut über das Kooperationsnetz abzuwickeln, hat für Rüdiger Nell handfeste Vorteile: „Für jeden Stückgutspediteur ist es wichtig, dass er in einer gut aufgestellten Kooperation mitwirken kann. Schließlich können wir dadurch unseren Kunden ein flächendeckendes Netz und qualitativ einen absoluten Top-Service bieten.“ Dass

duzierende Wirtschaft der Region erzeugt: Neben der besagten Heizungstechnik stehen Kunststoffrohre, Kühlschränke, Metallprofile, Haushaltsleitern und Automotive-Teile zur Verladung bereit. Eine ähnliche Produktvielfalt gibt es auch im Lagerbereich. Auf 6.000 Quadratmetern lagern die unterschiedlichsten Artikel, von Babyartikeln bis Photovoltaik-Modulen. So verschieden wie die Produkte sind auch die Anforderungsprofile der Kunden. Kühne + Nagel erfüllt viele Wünsche, von der Kommissioniertätigkeit bis zur barcodegesteuerten Verladung. Nell ist sich sicher: „Solche Outsourcing-Geschäfte werden in Zukunft immer wichtiger.“

Ebenfalls in ihrer Bedeutung zunehmen wird nach der Einschätzung des Logistikers der IT-Bereich. Ohne eine optimal auf die speditionellen Bedürfnisse ausgerichtete Hard- und Software ist das heutige Speditionsgeschäft nicht mehr darstellbar, schließlich hat der Informationsfluss für den Kunden mittlerweile eine ähnlich hohe Priorität wie der Sendungsfluss. Dass jeder Sendung heute Informationen vorausleiten und diese Daten weitgehend maschinell verarbeitet werden, sind heute Grundvoraussetzungen, um marktfähig zu sein.

Schließlich will Rüdiger Nell nicht verhehlen, dass die Stückgutbranche in schwierigen Zeiten steckt, auch wenn die Konjunktur wieder anzieht: „Die Wirtschaftskrise der vergangenen Jahre hat die Preise in den Keller getrieben. Jetzt muss ein Umdenken einsetzen!“ Dabei erinnert Nell an die Wertigkeit der Leistung: „Wir übernehmen von unseren Kunden Produkte mit teilweise sehr hohen Warenwerten und lie-



„Wir Stückgutspediteure liefern eine exzellente Dienstleistung“, sagt Rüdiger Nell, Leiter der Kühne + Nagel-Niederlassung in Stadtallendorf.

We LCL forwarders provide an excellent service“, says Rüdiger Nell, head of the Stadtallendorf branch of Kühne + Nagel.

fern eine qualitativ hohe Transportleistung. Das muss sich auch monetär widerspiegeln.“

Nicht nur an dieser Forderung spürt man, dass Rüdiger Nell Stückgutspediteur mit Leib und Seele ist. Seit 41 Jahren arbeitet er in der Branche, hat sich vom 14-jährigen Lehrling zum Niederlassungsleiter hochgearbeitet und kann „guten Gewissens behaupten, dass kein Tag langweilig war“. Deshalb ist es Nell wichtig, dem Speditorsnachwuchs nicht allein viel berufliches Know-how mitzugeben, sondern auch die richtige Einstellung gegenüber diesem faszinierenden Beruf. Die Ausbildung von Nachwuchsspediteuren hat bei der 44 Mitarbeiter starken Niederlassung von Kühne + Nagel in Stadtallendorf einen hohen Stellenwert. „Wir haben uns hier ein Team aufgebaut, auf das wir uns verlassen können und das unser Unternehmen voranbringt“, berichtet Rüdiger Nell. „Und genau dies müssen wir für die Zukunft mittel- und langfristig sichern.“



network. „Unser Kerngeschäft in Stadtallendorf sind nationale und internationale Landverkehre“, erläutert Rüdiger Nell, Niederlassungsleiter des hessischen 24plus-Partners. Die Stückgutsendungen wickelt Kühne + Nagel zum größten Teil über das 24plus-Netz ab. Neben dem Hubverkehr, der als einer der ersten schon um 21 Uhr pünktlich in Haunack eintrifft, werden tägliche Direktverkehre von und zu zahlreichen 24plus-Partnern unterhalten. Logisch, dass Lkw aus Stadtallendorf unter anderem auch in Nürnberg, Burgstädt, Frank-

das Miteinander in einer Kooperation allen Partnern Vorteile bringt, gilt für die Distributionslogistik wie für die Beschaffung. So berichtet Niederlassungsleiter Nell von einem deutschlandweiten Beschaffungslogistikprojekt für einen bekannten Heizungshersteller, das er nur mit Hilfe aller 24plus-Mitglieder umsetzen konnte. Ein Spiel von Geben und Nehmen: Die Partner profitieren von vielen Abholaufträgen.

Der Blick in die 2.000 Quadratmeter große Halle mit ihren 29 Verladetoren zeigt, was die pro-



Bilder: H zwo B

LCL specialist, through and through



Kühne + Nagel Stadtallendorf: Systempartner von 24plus logistics network und Standort des Global Players Kühne + Nagel.

Kühne + Nagel Stadtallendorf: system partner of 24plus logistics network and location of the global player Kühne + Nagel.

Stadtallendorf, November 2010. The first and second waves of deliveries have gone. It will take a while for the first short-distance vehicles to return. The dispatch is still wor-



Filterpapier in rauen Mengen: Kühne + Nagel kommissioniert das Filterpapier nach Kundenwünschen.

Filter paper galore:

Kühne + Nagel pick the filter paper according to customer requirements.

king ceaselessly, but there is a brief pause in handling. That means it is a good time to stroll across the facility and get to know Kühne + Nagel in Stadtallendorf better.

Stadtallendorf is one of the over 900 locations all over the world where the global player Kühne + Nagel is to be found – one of the 62 system partners in the 24plus

logistics network. "Our key operations in Stadtallendorf are national and international over-land routes", explains Rüdiger Nell, branch manager of the 24plus partner in Hessen. Kühne + Nagel process the majority of the LCL consignments through the 24plus network. In addition to the hub link, which arrives in Haunack punctually at 21:00 as one of the first, there are also direct links to and from numerous 24plus partners. It is logical that trucks from Stadtallendorf are encountered in Nuremberg, Burgstädt, Frankenthal, Saarlouis, Hilden, Lünen and Porta Westfalica among other places. And of course, there are the efficient European links.

A solid advantage

Processing national LCL through the co-operation network, has solid advantages for Rüdiger Nell: "Being able to work within a well established co-operation is important for every LCL forwarder. After all, that means we can provide our customers with a comprehensive network and an absolutely top quality service." It is true for both distribution logistics and procurement that working together in a co-operation brings advantages for all of the partners. Thus, the head of the branch, Rüdiger Nell, reports on a nationwide procurement logistics project for a well-known manufacturer of heating systems, which he was only able to implement with the help of all 24plus members. A question of give and take: the partners profit from numerous collection jobs.

A glance into the 2,000-square-metre hall with its 29 loading gates shows what the manufacturing sector in the region produces. Apart from the mentioned heating technology, plastic piping, refrigerators, metal rails, household ladders and automotive parts are all ready to be loaded. There is a similar diversity of products in the warehouse area. A great diversity of articles, from baby articles to photovoltaic modules is stored in 6,000 square-metres. The products are as varied as the customers' requirements. Kühne + Nagel fulfil a lot of wishes, from picking to barcode-controlled loading. Mr Nell is certain: "Such outsourcing operations will become increasingly important in future".

In the opinion of the logistician, the significance of the IT field will also increase. Without hardware and software tailor-made to forwarders' requirements, the forwarding business would be inconceivable today, after all, the flow of information has a similarly high priority for the customer as the flow of goods. Nowadays, the fact that every consignment is preceded by information, as well as the predominately automatic processing of that data is the prerequisite for market viability.

Nevertheless, Rüdiger Nell does not want to deny that the LCL sector is going through a difficult time, even if there is an upswing in the economy. "The economic crisis in the past few years, has made the prices plunge. Now the way of thinking has to chan-

ge!" Here Mr Nell reminds us of the value of the service: "Our customers entrust us with products that are often very valuable, and we provide a high quality transport service. That has to be reflected in the payment."

It is not only this claim that betrays the fact that Rüdiger Nell is an LCL forwarder through and through. He has worked in the sector for 41 years, has worked his way up from apprentice to branch manager and can "honestly say, not a single day was boring". That is why it is important for Mr Nell not only to pass on a lot of professional knowledge to young forwarders, but also to instil the right attitude to this fascinating job. The training of young forwarders is of great importance in the Stadtallendorf branch of Kühne + Nagel with its 44 employees. "We have formed a team here that we can rely on and that is an asset to our company", reports Rüdiger Nell. "And that is exactly what we have to maintain for the future, in the medium and the long-term."

Did you know?



Gießen is to the southwest, Marburg to the west and Bad Hersfeld to the east.

In between, there is a lot of forest – and Stadtallendorf. The "young green city", as they call themselves, has more to offer than just forest. An automotive supplier, a manufacturer of fittings and a big Italian confectioner all have production plants within the city limits. In addition, the city is home to a German army barracks. Stadtallendorf rightly bears the title of a young city: It received its city charter only 50 years ago, when it changed its name from Allendorf to Stadtallendorf.

Verstehen kommt vor dem Umsetzen

24plus setzt europaweit Kompetenzstandards beim lebenslangen Lernen am Arbeitsplatz

Sendungen scannen. Mit dem Handhubwagen Paletten transportieren, mit dem Stapler Trailer beladen. Ladungen sichern. Das sind die Aufgaben im Stückgutumschlag, also an der Basis der Logistikdienstleistung. Braucht es dazu wirklich das viel beschworene lebenslange Lernen? „Und ob“, sagt Cornelia Nieves,

Assistentin der Geschäftsführung bei 24plus. „Die Kundenanforderungen in der Stückgutlogistik werden immer differenzierter. 24plus will in der Kundenzufriedenheit ganz vorne mitspielen. Daher führen wir in immer kürzeren Zeitspannen neue Produkte ein.“ Wenn die Produktwelt aber komplexer wird, ist „Dienst nach Vorschrift“ ein Auslaufmodell. Heute müssen die Mitarbeiter die Produkte und die damit zusammenhängenden Prozessschritte verstehen, damit am Ende Qua-

lität herauskommt. Dies wiederum erfordert einen neuen Ansatz beim Lernen. Einen Ansatz, wie ihn 24plus im Rahmen des europäischen Projektes Eucolog geht.

Arbeitsplatznahe Lernen

„Das Projekt konzentriert sich vor allem auf das arbeitsplatznahe Lernen“, sagt Cornelia Nieves, die neben ihren Aufgaben in der Systemzentrale an Eucolog mitarbeitet. Arbeitsplatznahe Lernen hat mehrere Vorteile. Es ist praxisnah und ermöglicht, Prozessverbesserungen im direkten Arbeitsumfeld auszuprobieren und umzusetzen. Neuerungen werden nicht „von oben“ verordnet, sondern von den Teams selbst entwickelt. Das Team bestimmt das Lerntempo weitgehend selbst. Damit steigt die Akzeptanz der Prozessverbesserung.

Allerdings braucht das arbeitsplatznahe Lernen eine besondere Methodik. Hier ist 24plus schon durch Vorläuferprojekte sehr weit. Im Jahr 2008 war 24plus Praxispartner bei dem von der EU geförderten Lernmodell Solos (Solutions for Logistics Skills). Bei dem Modell gibt es Lernteams, die von einem

Lernbegleiter unterstützt werden. Gemeinsam analysieren sie das Arbeitsumfeld und benennen Verbesserungsfelder, die sogenannten Lernanlässe. Anschließend werden Lösungen entwickelt und umgesetzt. Der Lernbegleiter sorgt dafür, dass alle im Team mitkommen und informiert die anderen Beteiligten der Logistikkette über die Prozessverbesserungen.

Das neue Projekt Eucolog hat zum Ziel, eine wissenschaftliche Methode zu entwickeln, anhand derer die Erfolgsfaktoren von Solos gemessen und in europaweit gültige und zertifizierte Kompetenzstandards überführt werden können. Die Federführung hat wie bei Solos die IG Metall, zusätzlich arbeiten ein französischer und ein spanischer Bildungsträger mit. Praxispartner sind 24plus und der österreichische 24plus-Partner Lagermax. „Wenn es um das Lernen in der Logistik geht, steht 24plus an der Spitze der Entwicklung“, erklärt Cornelia Nieves. „Unsere Lernteams hier in Hauneck haben schon viele kleine und große Verbesserungen umgesetzt, die das Leben der Kunden erleichtern.“



Bild: H. zwo B

Comprehension comes before implementation

24plus sets Europe-wide expertise standards in lifelong learning in the workplace

Scanning consignments. Transporting pallets with the manual lift truck, loading the trailer with the fork-lifter. Securing loads. These are the tasks involved in LCL handling, the foundations of the logistics service. Is the much-invoked lifelong learning really necessary here?

“Oh yes”, says Cornelia Nieves, management assistant at 24plus. “The customer requirements in LCL logistics are becoming more and more differentiated. 24plus wants to play at the top of the league in terms of customer satisfaction. That is why we are introducing new products in ever shorter intervals.” If the product range is becoming more complex, the “business as usual” philosophy is

obsolete. Nowadays, the staff have to understand the products and the corresponding process steps in order to produce quality in the end. That, in turn, requires a new approach to learning. An approach that 24plus applies in the context of the European Eucolog project.

Job-related learning

“The project concentrates above all on job-related learning”, says Cornelia Nieves, who works on Eucolog in addition to her tasks in the system headquarters. Job-related learning has several advantages. It is practical and makes it possible to try out, and implement, improved processes directly in the

working environment. Innovations are not imposed “from above”, but developed by the teams themselves. The team defines the speed at which they learn themselves. This increases the acceptance of the process improvements.

However, job-related learning requires special methods. Here, 24plus has already made a lot of progress thanks to pilot projects. In 2008, 24plus was a practical partner in the EU learning model Solos (Solutions for Logistics Skills). In the model there are learning groups supported by a learning guides. Together they analyse the working environment and specify fields for improvement, the so-called learning causes. Solutions are subsequently developed and implemented. The learning guide ensures that everyone in the

group makes progress and informs the other participants in the logistics chain about the improvements.

The new Eucolog project is aimed at developing scientific methods to measure the success factors of Solos and apply them in certified standards of competence that are valid all over Europe. The metalworkers union, IG Metall, is the initiator of Solos; and an educational institution in France and in Spain are also involved. 24plus and Lagermax, the Austrian 24plus partner, are practical partners. “24plus is leading the development of learning in logistics”, explains Cornelia Nieves. “Our learning groups here in Hauneck have already implemented numerous improvements, big and small, which make the customers’ lives easier.”